

**Presseerklärung – 30.06.2008**

**Aktivitäten zur organisierten Sterbehilfe unterbinden –  
DHPV hält gesetzliche Regelung für notwendig**

**Geschäftsstelle**  
Deutscher Hospiz- und  
Palliativverband e.V.  
Aachener Str. 5  
10713 Berlin

„Wir brauchen eine klare Rechtslage, um in Deutschland die Beihilfe zur Selbsttötung in gewerblicher und/oder organisierter Form unterbinden zu können“, dies sagte Dr. Birgit Weihrauch, Vorsitzende des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands anlässlich der Mitteilung des Hamburger Ex-Senators Roland Kusch, er habe bei einer ersten Patientin Sterbehilfe geleistet. Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband verurteilt das in der heutigen Pressekonferenz von ihm geschilderte Vorgehen auf schärfste. Anlässlich der Vorstellung einer von ihm entwickelten Tötungsmaschine hatte der DHPV bereits im März 2008 klar Stellung bezogen. Aktive Sterbehilfe und die Beihilfe zum Suizid sind keine Lösung, um schwerstkranken verzweifelten Menschen zu helfen. Notwendig ist stattdessen ein flächendeckend ausgebauten Netz der Hospiz- und Palliativversorgung, das allen Menschen, die Schmerzlinderung und Zuwendung benötigen, den Zugang hierzu auch ermöglicht. Wenn man Suizidbeihilfe-Organisationen gewähren ließe, würde dadurch ein Druck auf alte und kranke Menschen entstehen, die sich durch ihre Krankheit und Pflegebedürftigkeit als eine Last für ihre Angehörigen empfinden könnten. Der Bundesrat wird sich am 4. Juli mit einem Gesetzentwurf zum Verbot der gewerblichen und/oder organisierten Beihilfe zum Suizid befassen. Der DHPV hofft, dass der Gesetzgeber zeitnah durch eine gesetzliche Regelung entsprechende Aktivitäten zur organisierten Sterbehilfe unterbindet.

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband ist der Dachverband von nahezu 1000 Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Deutschland und vertritt deren Interessen und die Belange der Schwerstkranken und Sterbenden gegenüber Politik und Gesundheitswesen. Er wurde als Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V. 1992 gegründet. Mitglieder sind alle 16 Landesverbände und zahlreiche Organisationen und Persönlichkeiten der Hospizbewegung und Palliativmedizin.

**Kontakt:** Benno Bolze, Geschäftsführer des DHPV  
Telefon: 0178 2044077; E-Mail: [dhpv@hospiz.net](mailto:dhpv@hospiz.net)

**Sie erreichen uns unter:**  
Telefon 030-83 22 38 93  
Telefax 030-83 22 39 50  
[dhpv@hospiz.net](mailto:dhpv@hospiz.net)  
[www.hospiz.net](http://www.hospiz.net)

**Geschäftsführender  
Vorstand:**  
Dr. Birgit Weihrauch,  
Vorsitzende  
Dr. Erich Rösch,  
Stellv. Vorsitzender  
Horst Schmidbauer,  
Stellv. Vorsitzender

**Amtsgericht Düren:**  
VR 1932  
Gemeinnützigkeit anerkannt  
durch das Finanzamt Düren

**Bankverbindung:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
Konto 834 00 00  
BLZ 370 205 00